


Wirksamkeit von Agrarumweltmaßnahmen und Ökolandbau in Brandenburg

Susanne Jungmann, entera Umweltplanung 

Tagung zur „Wirksamkeit von Naturschutzmaßnahmen in der Agrarlandschaft Brandenburgs“
am 30. Januar 2024 in der Aula der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Wirksamkeit von AUKM und ÖLB in Brandenburg

Evaluierung flächenbezogener Maßnahmen des EPLR Berlin und Brandenburg → KULAP 2014



Foto: Th. Horlitz



Foto: M. Bathke



Foto: Th. Horlitz

■ Gemeinsame Wirkungsindikatoren der ELER-Evaluierung

- „Feldvogelindikator“
- „HNV-Indikator“ (High Natur Value)
 - Stand des Indikators
 - Veränderung über die Zeit

■ Beiträge der KULAP-Fördermaßnahmen zu den gemeinsamen Indikatoren

- Analyse des HNV-Beitrags der Förderflächen in der HNV-Stichprobe
- Veränderungen des Flächenanteils von HNV gesamt sowie der Wertstufen über die Zeit

Gemeinsame Wirkungsindikatoren Agrarvögel und HNV

Beobachtung der Indikatorwerte



Foto: Th. Horlitz



Foto: M. Bathke

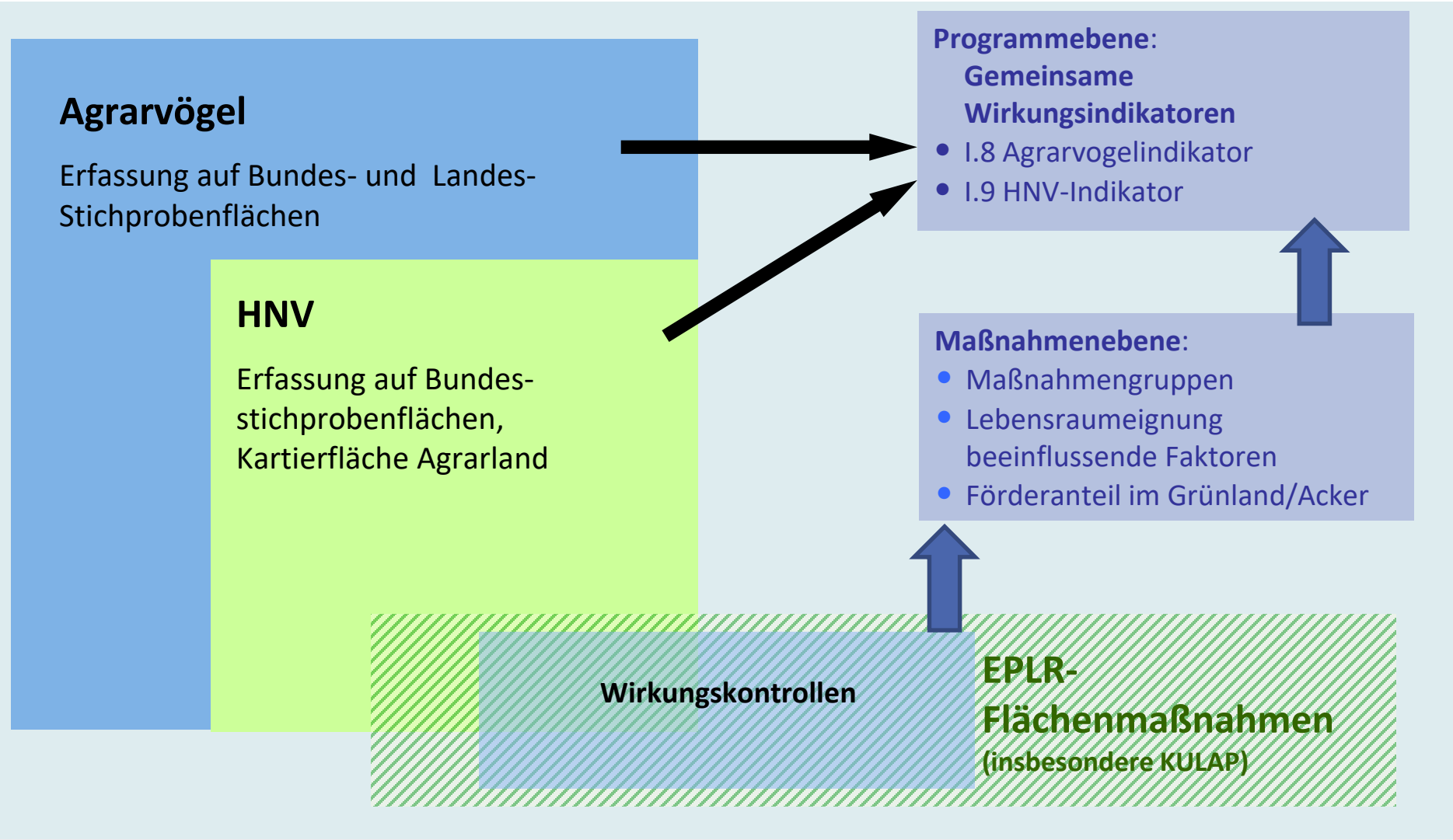


Foto: Th. Horlitz

| Gemeinsamer Wirkungsindikator | Messung als ... | Fachliches Ziel | Bezug |
|--|--|---|-----------------|
| I.8 Feldvogelindex | Bestands-Index für das Agrarland und Trend | Umkehr des Verlustes an Biologischer Vielfalt | 1995: 100 % |
| I.9 Landwirtschaftliche Flächen mit hohem Naturschutzwert (HNV) | HNV-Anteil in % der Agrarlandschaft, differenziert nach HNV-Wertstufen und HNV-Typen | Floristische Artenvielfalt in der Agrarlandschaft erhöhen, bewirtschaftungsabhängige Biotoptypen erhalten | Agrarlandschaft |

Gemeinsame Wirkungsindikatoren im Evaluationsdesign

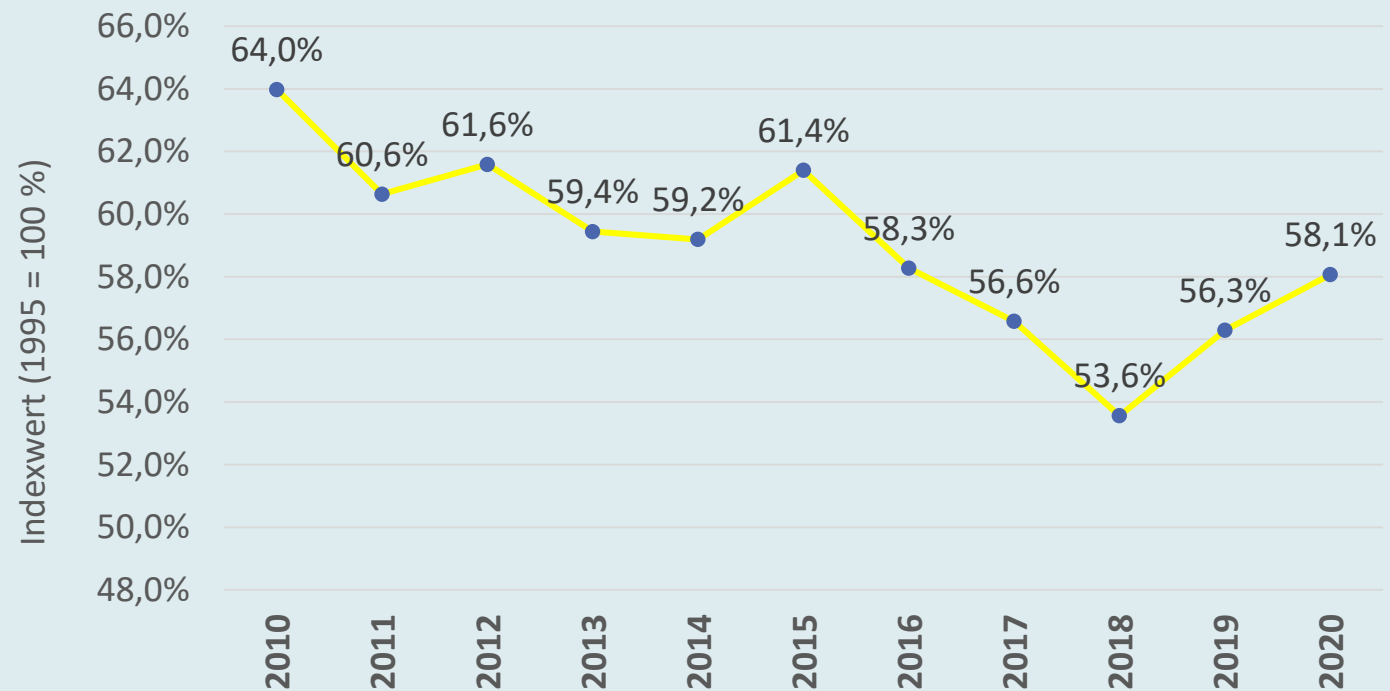
Verknüpfung von Programmebene und Maßnahmenebene über Förderflächen



Agrarvogelindikator (Artenvielfalt und Landschaftsqualität)

Verlauf des Agrarvogelindikators von 2010 bis 2020 (1995 = 100%)

Artenset aus „**Artenvielfalt und Landschaftsqualität**“, der Länderinitiative Kernindikatoren (LIKI-Arten: Braunkehlchen, Feldlerche, Goldammer, Kiebitz, Neuntöter) und Arten des Bundesnachhaltigkeitsindikators NHI (Grauammer, Rotmilan und Uferschnepfe) sowie ergänzend Schafstelze und Wiesenpieper.



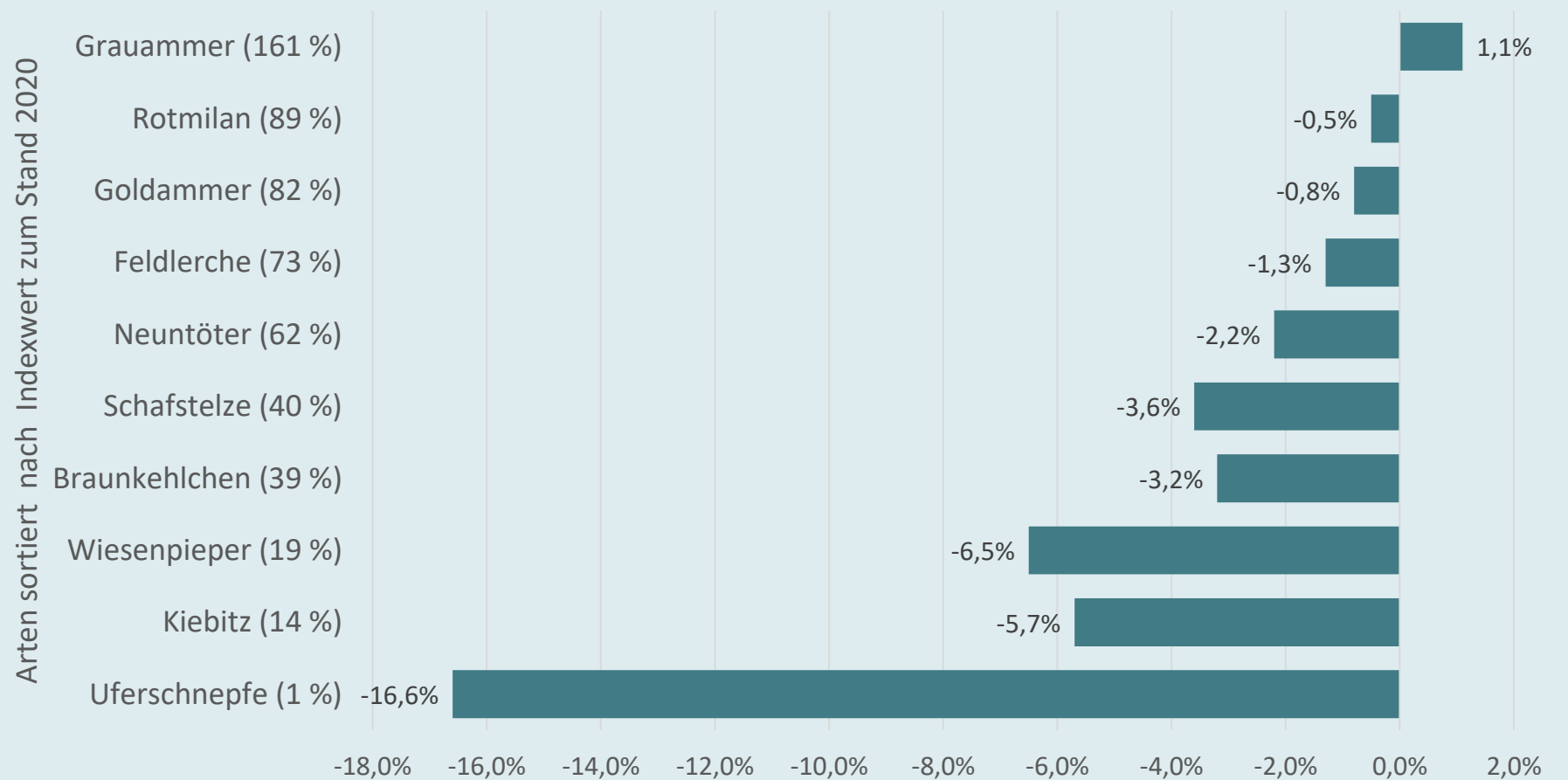
Datengrundlage: LfU (2022), Referat N4 Staatliche Vogelschutzwarte

Agrarvogelindikator (Artenvielfalt und Landschaftsqualität)

Veränderung der artspezifischen Bestandswerte der Indikatorarten für das Agrarland bis 2020



Mittlere jährliche Veränderung 1995 bis 2020



Datengrundlage: LfU (2022), Referat N4 Staatliche Vogelschutzwarte

Agrarvogelindikator (Artenvielfalt und Landschaftsqualität)

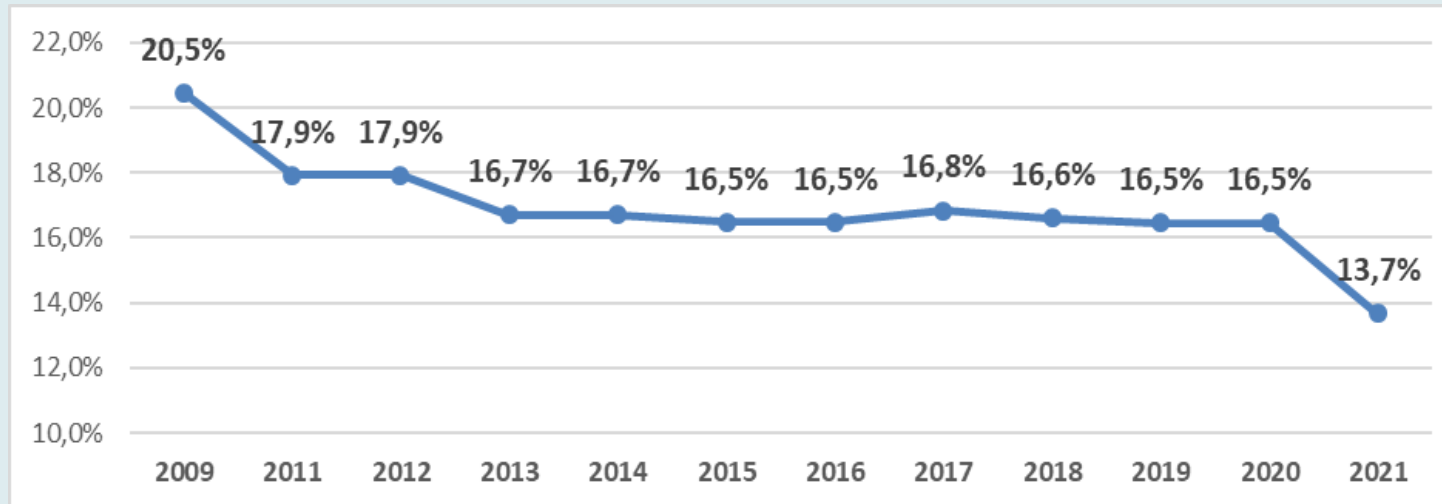
Verbesserung der Lebensraumeignung für Agrarvögel durch Maßnahmen des KULAP



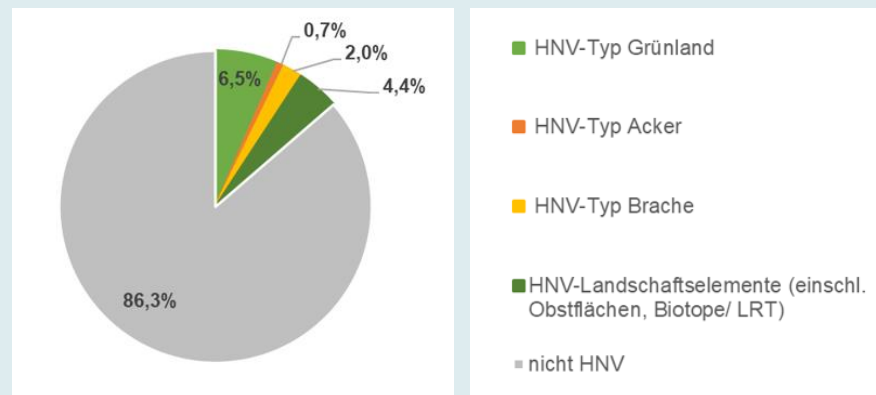
| Beeinträchtigung der Lebensräume | Verbesserung durch AUKM und ÖLB |
|-----------------------------------|---|
| übermäßige Entwässerung | Extensive Bewirtschaftung von Feucht- und Nassgrünland Moorschonende Stauhaltung |
| zunehmende Schnitthäufigkeit | Extensive Grünlandnutzung, mit Zielarten verträgliche Nutzungstermine |
| Erhöhung der Besatzdichten | Extensivbeweidung |
| Grünlandumbruch | Grünlanderhalt, Biotoppflege im Grünland |
| verschlechterte Nahrungsgrundlage | Insektenvielfalt durch Pflanzenvielfalt <u>Verzicht auf Pflanzenschutzmittel</u> |
| dichtwüchsige Ackerkulturen | Samenangebot Anbau alter Sorten z.T. lichtere Kulturen im Ökolandbau |

HNV-Indikator (High Nature Value)

Veränderung des Indikatorwertes für Brandenburg 2009 bis 2021



HNV-Anteile nach Typen Stand 2021



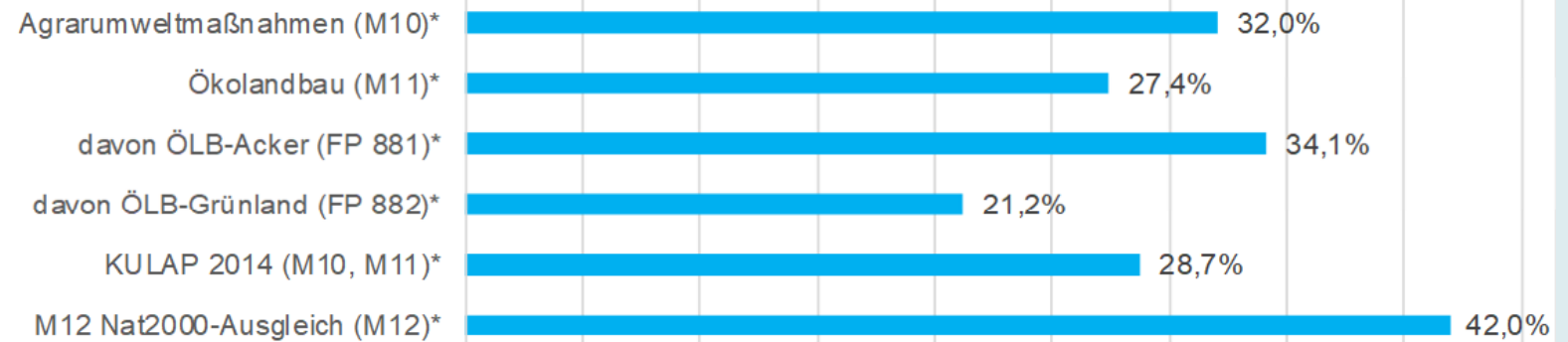
Datengrundlage: LfU (2022)

- Der HNV-Anteil in Brandenburg beträgt 13,7 % der Agrarlandschaft
- Der größte Teil der HNV-Flächen mit 6,5 % der Agrarlandschaft entfällt auf den Flächentyp Grünland
- Der HNV-Acker nimmt 0,7% der Agrarlandschaft ein
- Die HNV-Brachen machen 2% der Agrarlandschaft aus
- Die Landschaftselemente erreichen 4,4 % (davon 0,1 Prozentpunkte auf Obstflächen und Biotop/LRT)

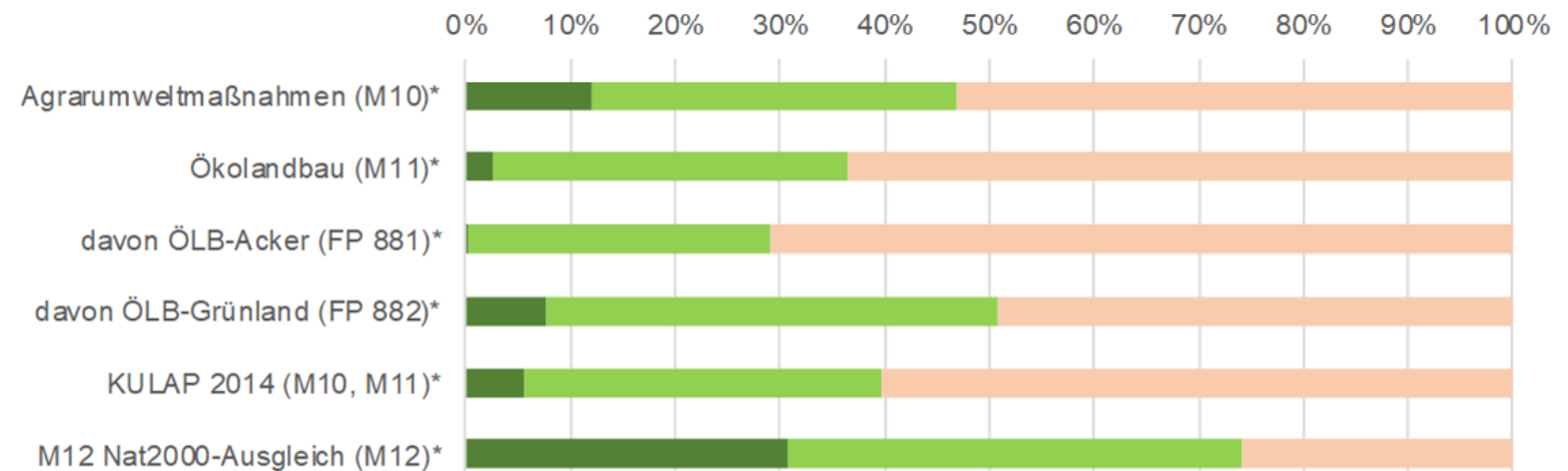
HNV „High Nature Value“ – Beiträge des KULAP 2014

HNV-Beiträge des KULAP - Anteil an der Förderfläche und Verteilung auf die Wertstufen

HNV-Anteil an der Förderfläche im Rahmen der HNV-Stichprobe

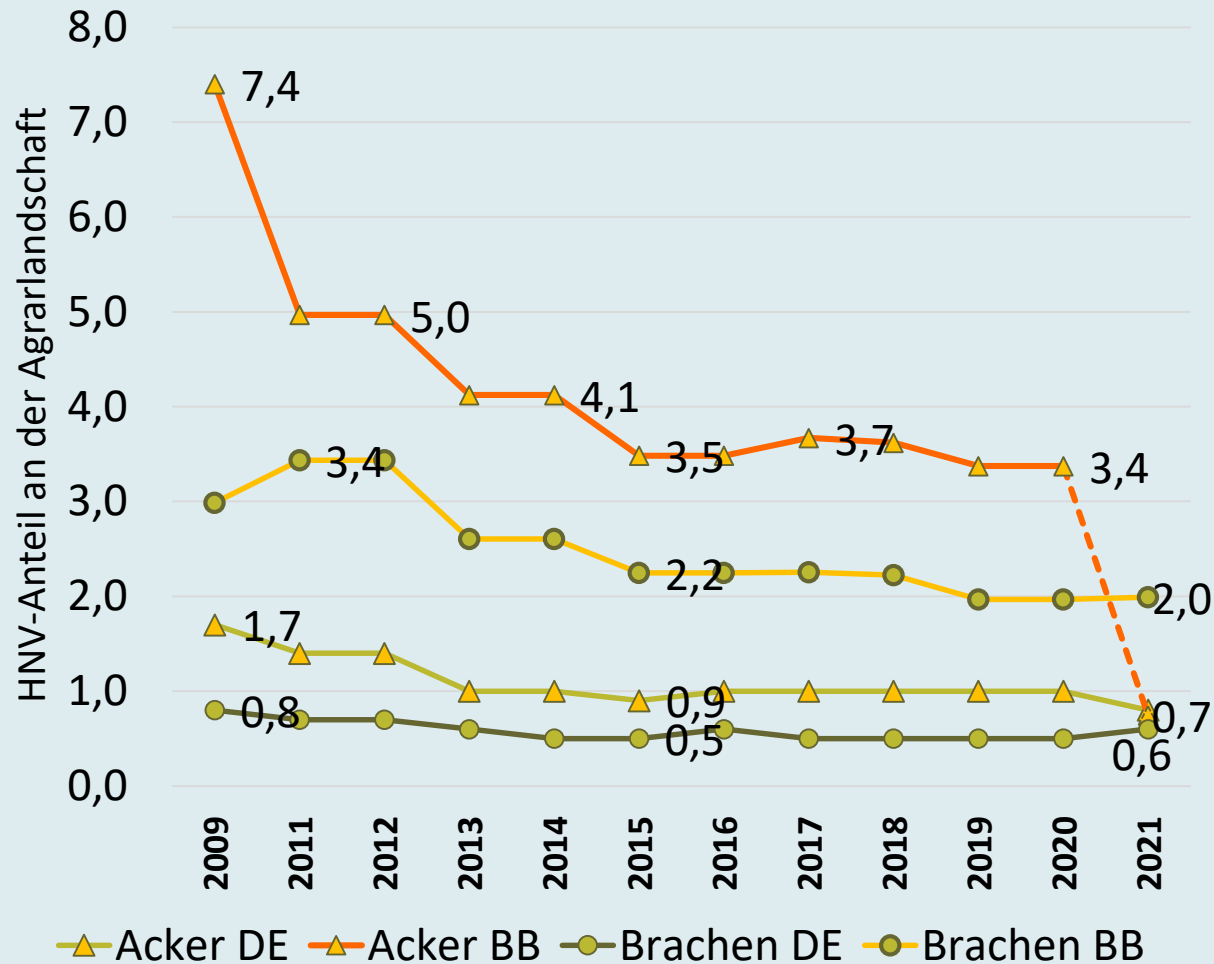


Verteilung der Wertstufen auf die im Rahmen der HNV-Stichprobe erfassten Förderflächen



HNV „High Nature Value“ – Typ Acker und Typ Brache

Veränderung seit der Ersterfassung 2009, Vergleich Brandenburg und Deutschland

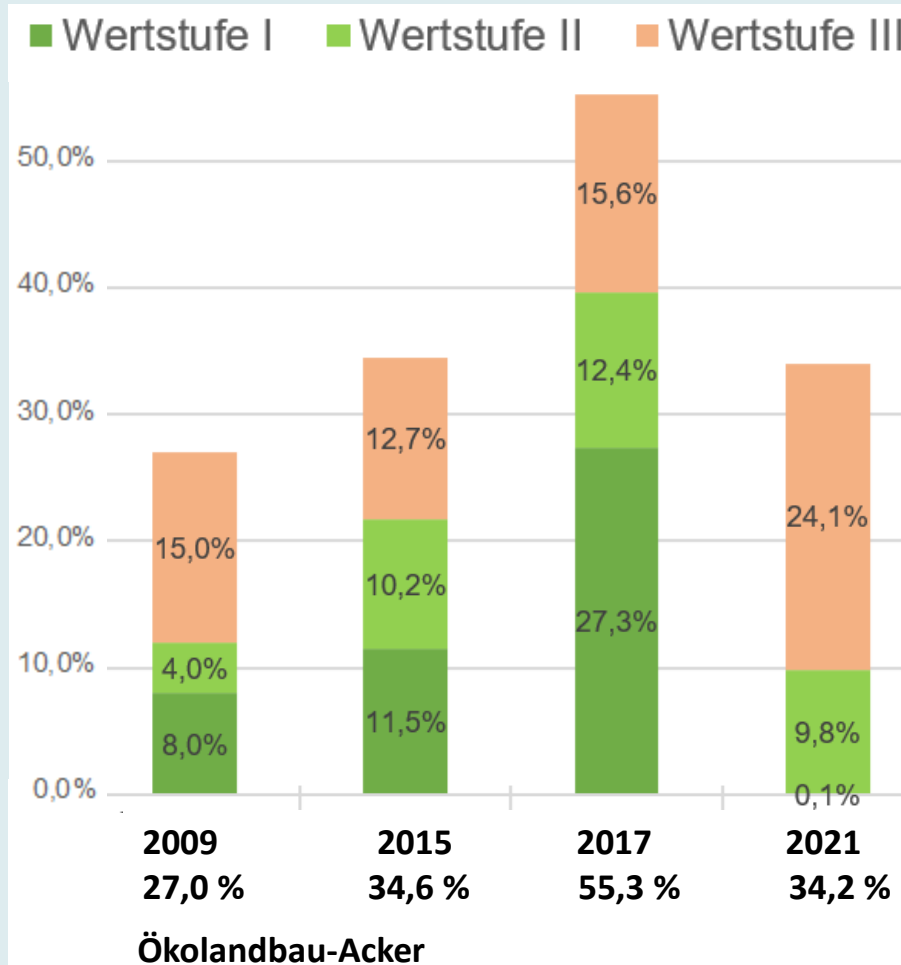


- Der Anteil der HNV-Flächentypen Acker und Brache liegt in Brandenburg mehrfach über dem DE-Durchschnitt
- Der Typ Acker zeigte im letzten Erfassungsdurchgang eine starke Abnahme
- Der Ökolandbau trägt nach wie vor wesentlich zu HNV-Acker bei

Quelle: eigene Darstellung nach Daten des LfU (2022)

HNV „High Nature Value“ – Typ Acker und Typ Brache

Potenzial für HNV auf Ackerflächen mit KULAP-Förderung → Ökolandbau-Acker

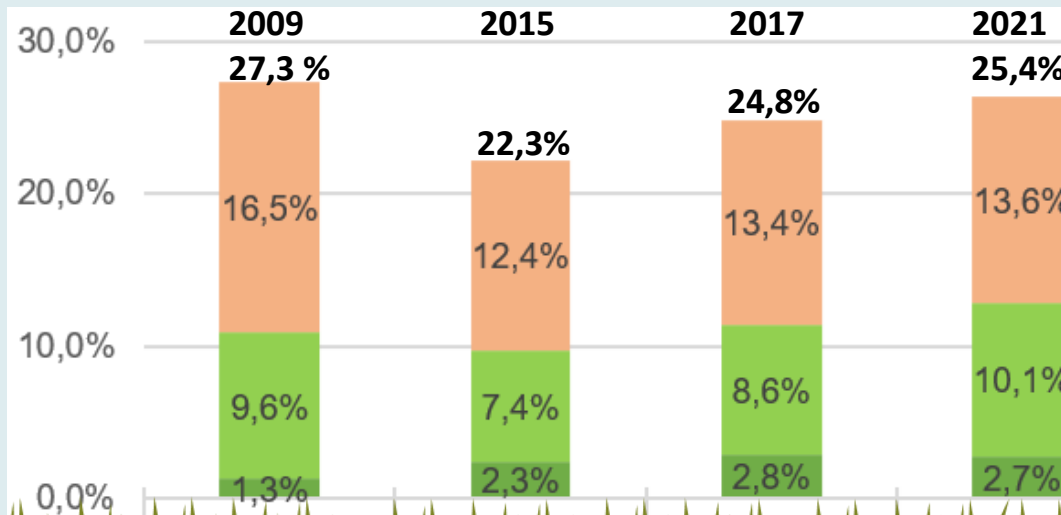


- Anteil der HNV-Wertstufen und des HNV-Anteils auf dem Acker stark veränderlich
- Nach zunächst starkem Zuwachs bei HNV-Anteil 27,0 % → 34,6 % → 55,3 % und -Wertstufen zuletzt ein starker Rückgang und Verlust artenreicher Flächen der Wertstufe I → 34,2 % (2021)
- 75 % der HNV-Flächen des Typs Acker sind ÖLB-Förderflächen

Quelle: LfU (versch. Jahre): HNV-Geodaten der Jahre 2009, 2015, 2017, 2021; LELF (versch. Jahre): Antrags-GIS-Daten der Jahre 2009, 2016, 2017 und 2021

HNV „High Nature Value“ – KULAP-Grünland

HNV-Anteil und HNV-Wertstufen im KULAP-Grünland (AUKM und ÖLB)

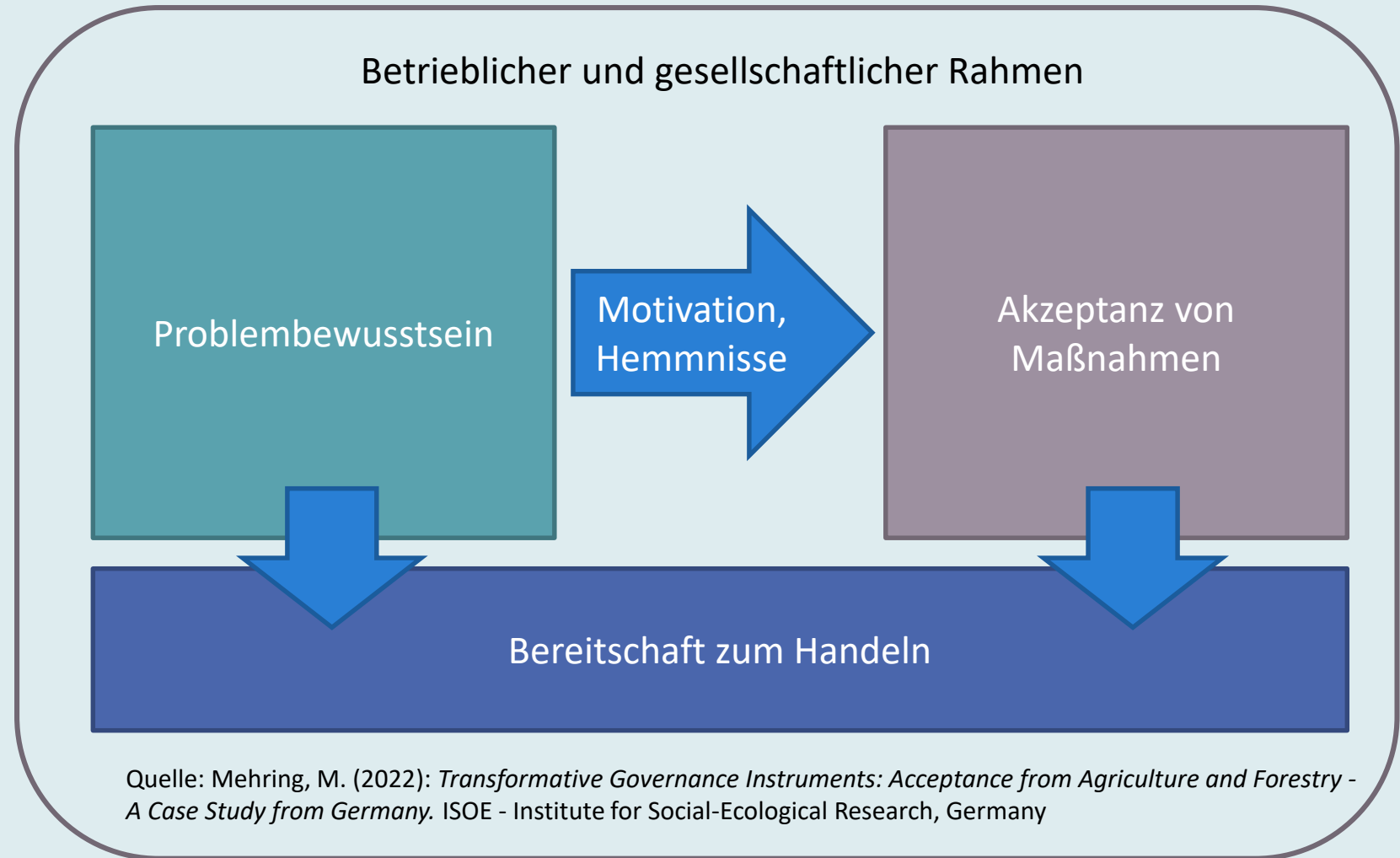


- relativ stetiger HNV-Beitrag aus dem KULAP-Grünland (AUKM und ÖLB)
- Zuwachs bei den Wertstufen I und II
- mehr HNV bei anspruchsvolleren Vorgaben

| ELER-Maßnahmen | Grundanforderungen | | | Anspruchsvollere Bewirtschaftungsvorgaben mit Düngungsverzicht und / oder Terminvorgabe | | |
|----------------------------|--------------------|-----------------------------------|---------------|---|-----------------------------------|---------------|
| | BC | in der Stichprobe erfasste Fläche | HNV-Anteil | BC (Bindungs-codes) | in der Stichprobe erfasste Fläche | HNV-Anteil |
| ÖLB-Grünland (M11) | 882 | 175,7 ha | 19,0 % | FP 882 mit 811A, 812 | 72 ha | 26,5 % |
| AUKM-Grünland (M10) | 811 | 129,3 ha | 26,1 % | 810 mit 811A, 811C, 812 | 92,3 ha | 39,7 % |

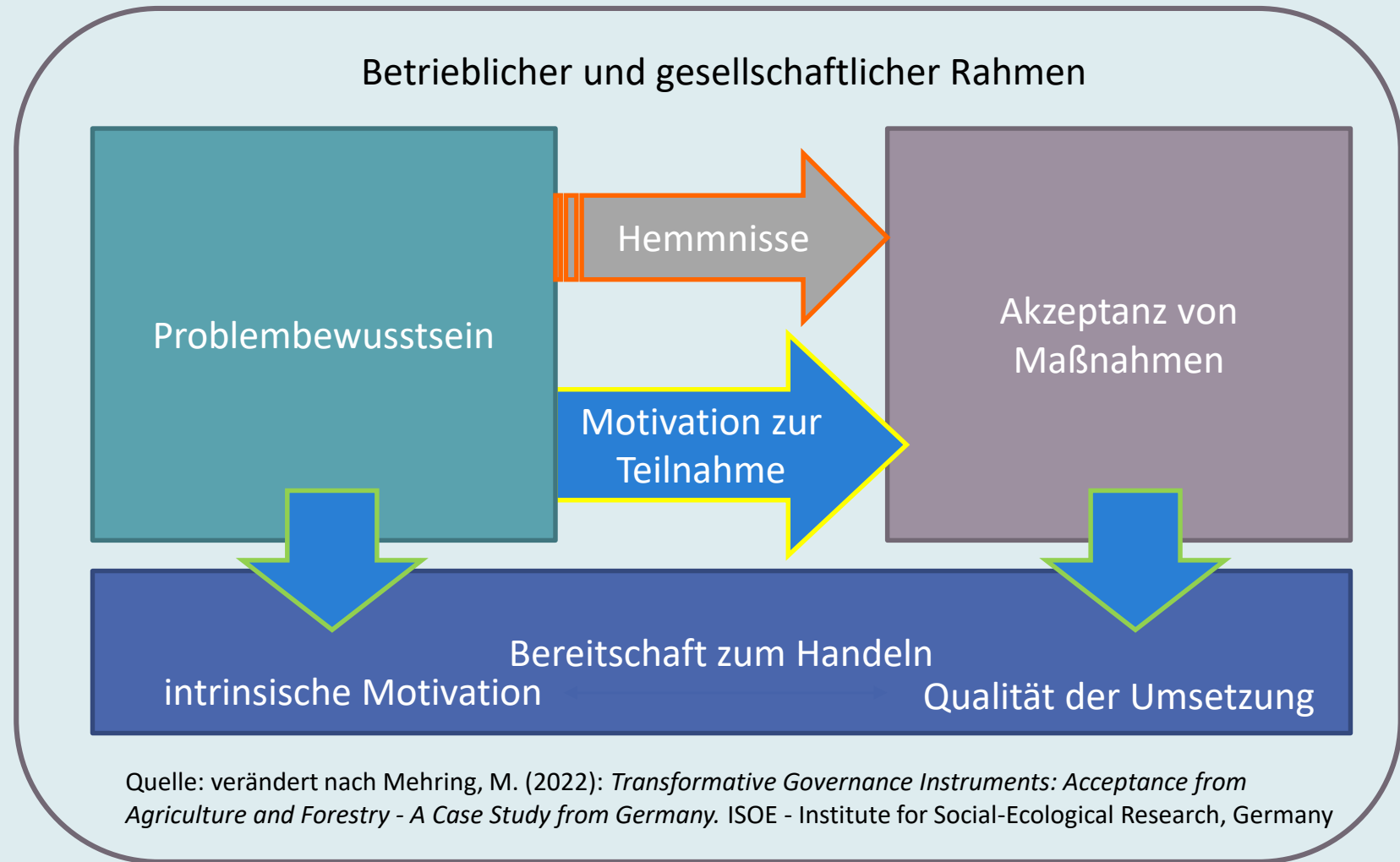
Verbesserung der Wirksamkeit von Maßnahmen durch Beratung

Ansatzpunkte für die Beratung im betrieblichen und gesellschaftlichen Rahmen



Verbesserung der Wirksamkeit von Maßnahmen durch Beratung

Ansatzpunkte für die Beratung im betrieblichen und gesellschaftlichen Rahmen



Wirksamkeit von AUKM und ÖLB in Brandenburg

Fazit 1/2

- AUKM und Ökolandbau bilden die Basis für Maßnahmen des Naturschutzes in Brandenburg und tragen wesentlich dazu bei die Lebensraumeignung und die Artenvielfalt der Agrarlandschaft zu verbessern.
- Ökolandbau schafft günstige Voraussetzungen für die Biodiversität, aber
 - gezielte Verbesserung durch aufgesattelte Bewirtschaftungsanpassungen im Acker und Grünland sind anzustreben
- Über die rahmenhaften Bewirtschaftungsauflagen des EPLR hinaus sind spezifische Maßnahmen z.B. im Rahmen des Landes-Vertragsnaturschutz erforderlich
- Ergänzende investive Maßnahmen zur Erstinstandsetzung und zur Pflege und Entwicklung von Lebensräumen, die über die jährlich wiederkehrende Bewirtschaftung allein nicht zielgerecht entwickelt werden können.

Wirksamkeit von AUKM und ÖLB in Brandenburg

Fazit 2/2

- Die Wirksamkeit kann durch die Einbeziehung der Landschaftsebene - über die Einzelfläche hinaus – verbessert werden
 - → betriebliche Naturschutzfachpläne
 - → kooperative AUKM-Umsetzung auf Basis eines Maßnahmenkonzeptes
 - → Kooperationen im Rahmen der Zusammenarbeit
z.B. HNEE: Netzwerk Moorschonende Stauhaltung (NeMoS),
Implementierung einer einzelbetrieblich optimierten Grünlandnutzung auf organischen Standorten (BOGOS) und andere Netzwerke zur überbetrieblichen Zusammenarbeit und Einbeziehung weiterer Partner wie Landschaftspflegeverbände
- Die Wirksamkeit durch Beratung verbessern!

Gibt es Fragen?

Foto: M. Argiroudaki, pexels.com